

Der Kohlen- und Waggonmangel.

Kürzlich sprachen der Präsident Kommerzialrat Welter und der Vizepräsident Reichsrats-Abgeordneter Friedmann des Bundes österreichischer Industrieller beim Eisenbahn- und Arbeitsminister in Angelegenheit des Kohlen- und Waggonmangels vor. Es wurde den Vertretern der Bundesleitung seitens der beiden Minister bekanntgegeben, daß durch umfangreiche Waggonbestellungen, die fortlaufend zur Ablieferung gelangen, und durch andere Verfügungen eine Vermehrung des heimischen Wagenparks zu erwarten sei. Die Anforderungen der Kriegsverwaltung an den Wagenpark seien selbstverständlich sehr groß und durch den Krieg mit Italien noch weiter gewachsen. Auch die Abnutzung des Waggonmaterials sei gegenwärtig eine raschere als in Friedenszeiten. Nichtsdestoweniger sei die Eisenbahnverwaltung bemüht, in allen dringenden Fällen das weiteste Entgegenkommen walten zu lassen, vorausgesetzt, daß die Dringlichkeit des Bedarfes nachgewiesen werde.